

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

BEWEGUNGSRAUME BRUGG

Neu ab 3. März:
Vinyasa Flow Yoga
Mi 12:00 - 13:00 / 18:30 - 20:00
Fr 12:00 - 13:00 / 14:00 - 15:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15
IKA: Individuelle Körperarbeit
Marina Rothenbach 076 364 80 15
Modern mit Marina
Mi 14:30 - 15:45
Marina Rothenbach 076 364 80 15
Neu ab 8. März:
Tai Chi Chuan
Mo 10:30 - 11:30 / 19:00 - 20:00
Natasa Maglov 076 580 67 76
info@bewegungsraume-brugg.ch
www.bewegungsraume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG
Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger
Bauknecht macht
der Wäsche Dampf
@bauknecht
Die neuen STEAM-Waschmaschinen
24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Darf es etwas schneller sein?

Für Sanitärreparaturen
Tel. 056 441 82 00

Bewegungslust, fliesst, bewusst

Neu in den Bewegungsräumen Brugg: «Vinyasa Flow Yoga» von Marina Rothenbach

(A. R.) - Warum soll ich bezahlen, um bei Dir stundenlang im Lotusitz zu verharran? «Damit hat Vinyasa Flow wenig zu tun», lacht Marina Rothenbach, «ich unterrichte einen äusserst dynamischen Yoga-Stil, da werden die Yoga-Übungen, die Asanas, fließend aneinandergereiht».

Nichts Statisches also, und auch nicht einfach 90 Minuten Atemübungen, sondern sehr aktive Kräftigung der Muskulatur und abwechslungsreiche Förderung von Beweglichkeit, Balance, Ausdauer und Konzentration: Das erleichtert den Zugang zu dieser indischen Lehre ungemein, gerade auch für Sportler, sagen wir mal wie für A. R.

Ganzheitliche Kräftigung
«Wobei: Vinyasa Flow ist schon auch nach innen gerichtet, ist introvertierter als etwa Tanz oder Sport allgemein». Wirft sie ein, die sieben Jahre hauptberuflich als Tänzerin wirkte, und betont: «Ein Hauptaugenmerk gilt der Koordination der Asanas mit der Atmung».

Fortsetzung Seite 2



«Lässig an Yoga ist, dass es für alle zugänglich ist. Ob jung oder alt, beweglich oder unbeweglich, kräftig oder nicht, von allen Übungen gibt es verschiedene Varianten. So können alle zusammen trainieren – und trotzdem kommt jeder voll auf seine Kosten», erklärt Marina Rothenbach, die hier eine etwas ambitioniertere Asana-Version zeigt (liebe Kinder: bitte zuhause nicht nachmachen...).

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Pass-, ID- und Bewerbungsfotos in der richtigen Grösse erhältlich bei

Foto Eckert

Foto-Film-Digital

Heussmarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

Einzigartig in Brugg!

Brillenfassung von



ROBERT LA ROCHE

Co-Medien
Dr. med. med. med.
bloesser
Tel. 056 442 50 00
www.bloesser.ch

Auch Simone Niggli-Luder «crosst» im Schachen

Brugg: Aargauer und Berner Crossmeisterschaften am Sonntag, 21. Februar

(A. R.) - «Auch Simone Niggli-Luder hat sich angemeldet», freut sich OK-Präsident Ruedi Glauser aufs kommende Querfeldein-Happening im Geissen-schachen. Sie ist eine von rund 250 Teilnehmern, welche die schöne Strecke ab 11 Uhr in insgesamt 23 Kategorien unter die Laufschuhe nehmen werden.

Start und Ziel ist bei der Tribüne, von der aus man einen grossen Teil des ziemlich ebenen, wenig coupierten

Kurses bestens einsehen kann. «Wir hoffen, trotz Fasnacht, doch auf einige Zuschauer», schmunzelt Ruedi Glauser, Präsident der Laufsportgruppe Brugg, die den Anlass nach 1999 und 2006 nun zum dritten Mal durchführt.

Cross bringt auch für die Bahn
«Cross ist die Grundschule der Leichtathletik, ist eben, weil koordinativ anspruchsvoller, einiges anstrengend-

der als das Laufen auf Bahn oder Strasse», betont Ruedi Glauser, «so lernt man das Kämpfen». Läufer-Legende Markus Ryffel etwa sage, dass einer, der nie Cross laufe, auf der Bahn nicht wirklich gut werden könne. Jedenfalls lege er, Glauser, grossen Wert darauf, dass «seine» LSGler auch Rennen abseits befestigter Wege bestreiten würden.

Fortsetzung Seite 3



Windisch: Vor dem grossen Fasnachtsumzug

Das ist die Windischer Fasnachtsplakette (Bild Masstab ca. 1:3, ohne Wäscheklammer!), die für fünf Franken zu haben ist (Ehrensache). Mehr zur Windischer Fasnacht, die mit dem Kinderumzug der Gruffis vom Samstag, 20. Februar (ab 12.30 Eintreffen) ihren ersten Höhepunkt erlebt, sowie Fasnächtliches aus Brugg lesen Sie

auf Seite 5 + 6

www.regional-brugg.ch



Parat für den Start bei der Schachen-Tribüne (v. l.): Joel Schürmann, Valeska Ganz, Ruedi Glauser, Roman Hunziker und Christoph Bächli.

Thomas Wymann
ins Bezirksgericht

SVP



ehrlich, effektiv, engagiert

Bewegungslust, fliesst, bewusst

Fortsetzung von Seite 1:

Zur ganzheitlichen Kräftigung trage neben den gestärkten Muskelgruppen auch das bewusst atmend ins Gleichgewicht gebrachte Weichteil- und Drüsensystem bei, so Marina Rothenbach, aufgewachsen in Schinznach-Dorf und wohnhaft in Zürich.

Mobilisierung der Wirbelsäule zentral 2007 bis 2009 unterrichtete die Weitegerste Vinyasa Flow Yoga und individuelle Körperarbeit in Thailand, Indonesien und Indien. Grossen Wert legt sie in ihren Kursen natürlich auf anatomische Präzision, vor allem aber auch «auf die Freude am Körper und an der Bewegung». «Ich glaube fest daran, dass die Genauigkeit nicht unter der Lust leiden muss und umgekehrt», erläutert sie ihr Credo. «Ganz zentral ist ausserdem die Mobilisierung der Wirbelsäule», unter-

streicht Marina. Dies helfe unter anderem, Verspannungen vorzubeugen. «Ist doch sinnvoll, wenn man den ganzen Tag im Büro sitzt, gall», stichelt die Bewegungsexpertin augenzwinkernd. Erwischt, denkt sich der steife Rücken und sein Träger.

Asanas: vonnöten wie nie Die uralten Asanas wurden entwickelt – zunächst war Yoga ein rein spiritueller Weg, um durch Meditation zur Erleuchtung zu gelangen –, um den Körper so zu kräftigen, dass man längere Zeit möglichst beschwerdefrei im Meditationsstz verweilen kann. Sie wurden also genau dafür konzipiert, den Problemen, die mit langem Sitzen einhergehen, entgegenzuwirken. Dass die Übungen wohl noch nie in eine Zeit besser gepasst haben als in die heutige, ist irgendwie eine bittere

Pointe. Also Marina, wie geht denn nun so eine Lektion?

Harmonie zwischen Entspannung und Aktivität

«Es beginnt mit einem kurzen Loslassen, auf die Atmung Konzentrieren, mit dem Ziel, den Gedankenfluss zur Ruhe zu bringen», schildert sie, «dann kommt die Einwärmphase mit dem sogenannten "Sonnengruss" dran, einer bestimmten Bewegungssequenz, gefolgt von Asanas im Stehen, welche unter anderem der Hüftmobilisierung und dienen». Spielerische Übungen für die Balance sowie Positionen am Boden wie Pflug, Rad oder Schulterstand seien weitere Elemente des durchaus fordernden Trainings.

Dieses endet schliesslich mit einer Tiefenentspannung, was der Harmonisierung von Körper und Geist dient und

den Aufbau und die differenzierte Ansteuerung der Muskulatur fördert. «Durch den Wechsel von Aktivität und Entspannung werden Körperwahrnehmung und Bewusstsein geschult», fasst Marina zusammen. Dynamik, Freude, Kräftigung der Muskulatur, verbesserte Koordination, Ausdauer, Beweglichkeit und Körperwahrnehmung sowie eine wohlprobierte Anleitung zur Entspannung: Das sind jedenfalls überzeugende Argumente, um es einmal mit Vinyasa Flow Yoga zu versuchen.

Vinyasa Flow Yoga in den Bewegungsräumen Brugg, Stapferstrasse 29:
Mi 12 - 13 Uhr / 18.30 - 20 Uhr;
Fr 12 - 13 Uhr / 14 - 15.30 Uhr

Info und Anmeldung:
Marina Rothenbach
076 364 80 15
www.bewegungsraume-brugg.ch

Weitere Angebote von Marina Rothenbach

«Modern mit Marina» (Mi 14.30 - 15.45) Dies ist eine dem modernen Tanz gewidmete Lektion. «Sie beginnt mit einem technischen Teil in der Raummitte, man bewegt sich durch den Raum, nimmt ihn schliesslich ein», führt die diplomierte Bühnentänzerin aus, die über viel Erfahrung im Unterrichten und Choreographieren verfügt. Elemente am Boden, Sprung- und Rollkombinationen sowie choreographische Abläufe werden eingebaut, wobei auch Musik und Rhythmus im Zentrum stehen.

IKA: Individuelle Körperarbeit «Das eignet sich für Personen, die keine Gruppenstunde, sondern individuell coacht werden möchten», erklärt Rothenbach. Nach einer Stand- und Ganganalyse und dem Ausloten, woran man gerne arbeiten möchte, wird ein optimales Trainingsprogramm erarbeitet. Dieses Angebot ist auch von Weiterbildungen in Spiraldynamik (Renate Lauer, Christian Heel) und in der Cantiencia-Methode (Benita Cantieni) geprägt.



Sequenzen der «Sonnengruss»-Bewegungsabfolge.



AKB mit Spitzenresultaten

Rekordablieferung an den Kanton von insgesamt 72,8 Mio. Fr.

(A. R.) - «Mehr als zufrieden» zeigte sich Direktionspräsident Rudolf Dellenbach über die Zahlen des Geschäftsjahres 2009: Die Aargauische Kantonbank (AKB) erwirtschaftete in wirtschaftlich schwierigem Umfeld für das Jahr 2009 mit 197,4 Mio. Fr. (plus 5,3 %) den zweithöchsten Bruttogewinn ihrer Geschichte und steigerte den Konzerngewinn um 6,0 % auf 84,3 Mio. Fr.

Das freut den Kanton, der mit der Gewinnablieferung (60 Mio. Fr.), der Abgeltung für die Staatsgarantie (7,1 Mio. Fr.) und der Verzinsung des Dotationskapitals (5,7 Mio. Fr.) die Rekordsumme von 72,8 Mio. Fr. erhält. Zu den seit 2005 jährlich um 5 Mio. Fr. gewachsenen Gewinnablieferungen meinte Dellenbach: «Diese Gewinnschritte dürften in den nächsten Jahren etwas bescheidener ausfallen».

In ihrem stärksten Ertragspfeiler, dem Zinsgeschäft, verzeichnet die AKB (Bilanzsumme 18,6 Mia. Fr.; 2008: 18,7) einen Anstieg von 3,9 Mio. Fr. oder 1,5 % auf 259,4 Mio. Fr. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erfährt gegenüber dem Vorjahr mit 71,3 Mio. Fr. (-2,9 %) einen geringfügigen Rückgang, der Erfolg aus dem Handelsgeschäft bleibt mit 31,1 Mio. Fr. (-1,2 %) praktisch gleich. Apropos Erträge: Sie seien, so Dellenbach, seit 2000 um 110 Mio. Fr. gestiegen, während die Kosten von 2000 bis 2009 nur um 47 Mio. Fr. zugelegt hätten.

15,6 Milliarden sind «draussen» Dellenbach wies weiter auf die beträchtliche Steigerung bei den Kundenausleihungen hin: Diese sind um rund 1,0 Mia. Fr. oder 6,7 % gewachsen. Es handelt sich dabei um das zweitgrösste Wachstum in diesem Bereich. Die Zunahme bei den Hypothekarforderungen beträgt 909,7 Mio. Fr. oder 6,9 %, was Dellenbach als «extrem hoch» bezeichnete. Bei den Hypotheken habe man die Marktstellung markant ausgebaut, und auch die kommerziellen Ausleihungen haben zugenommen. Damit sei die AKB ihrem Auftrag, die wirtschaftliche Entwicklung im Kanton durch Kreditvergaben zu fördern, «mehr als nachgekommen».

Hoher Kundengelderzufluss Insgesamt verzeichnet die AKB für das Jahr 2009 Nettoneugelder von 800 Mio. Fr. Der Neugeldzufluss zeigt zwar einen Rückgang von 700 Mio. Fr. gegenüber dem Finanzkrisenjahr 2008, liegt aber immer noch weit über dem Durchschnitt. Angesichts der

22'000 neuen Kunden, die man seit dem Ausbruch der Finanzkrise gewonnen habe, habe die AKB unter anderem besonderen Wert auf die Kundenbindung gelegt, sagte Dellenbach, «um zu verhindern, dass die AKB lediglich als "Parkbank" genutzt wird».

Ausblick 2010

Die AKB beurteilt die Wirtschaftslage für 2010 eher zurückhaltend. Der von verschiedenen Experten prognostizierte Anstieg der Arbeitslosigkeit mit einem allfälligen Einbruch des Privatkonsums und ein für Unternehmen und Gewerbetreibende nach wie vor schwieriges konjunkturelles Umfeld wirken dämpfend. Im Hypothekarbereich dürften die tiefen Zinsen jedoch weiterhin für Belebung sorgen. Für ihr Geschäftsjahr 2010 erwartet die AKB keine Rekordmarken, rechnet aber insgesamt mit einem zufriedenstellenden Resultat.



Bankratspräsident Arthur Zeller (I.) und Rudolf Dellenbach bei der Bilanzmedienkonferenz. Da liess Kommunikationsleiterin Ursula Diebold auf Anfrage wissen, dass als Boni ein Achtel des Nettogewinns (84,3 Mio. Fr.) ausbezahlt werden – und das Verhältnis vom kleinsten zum grössten Lohn betrage bei der AKB 1 zu 15. Zugelegt hat die AKB nicht zuletzt auch beim Personal: 40,5 Stellen sind 2009 geschaffen worden (+ 6,3 %).

«Drei Kugeln» als buntes neues Wahrzeichen

Windisch: Kreiselgestaltung Zürcherstrasse – eine runde Sache

(jae) Die Würfel sind gefallen. Beziehungsweise die Kugeln, denn solche sollen in den Kreiseln Bachthalen, Harmonie und Dorfstrasse zu liegen kommen und sich als roter – oder vielmehr bunter – Faden rot, blau und gelb durch Windisch ziehen.

Das hat die Jury, bestehend aus 13 Personen aus den Bereichen Kunst, Wirtschaft, Architektur, Politik und Verkehr, entschieden. Sie fand das Siegerprojekt «Drei Kugeln» des niederösterreichischen Künstlers Leo Zogmayer eine besonders runde Sache, wie am Montag Projektleiterin Friederike Schmid, Remy Schärer von der Bauverwaltung und Gemeinderat Heinz Wipfli in Sachen Kreisel schmuck informierten. Friederike Schmid: «Da die zu gestaltenden Kreisel und der ganze Strassenraum an verschiedene, bedeutsame Baudenkmäler angrenzen, spielen neben dem gewünschten "roten Faden" auch städtebauliche und denkmalpflegerische Aspekte eine wichtige Rolle. Ebenso musste der künftige Campus in die Überlegungen miteinbezogen werden.»

4 Meter-Kugeln stehen für «think global» Leo Zogmayers Philosophie in Bezug auf die Kreiselgestaltung: In Windisch bieten sich mehrere

historische Bezüge zu «globalen» Themen an. Durch das Legionslager Vindonissa ist Windisch mit dem spätantiken Weltreich der Römer verbunden, durch die kunsthistorisch hochrangige Klosterkirche Königfelden mit dem einst mächtigen Geschlecht der Habsburger, in deren Reich zur Zeit der grössten Ausdehnung «niemals die Sonne unterging» – und heute, markiert wiederum die Kugel einen Wendepunkt unserer Geschichte: Die Globalisierung der Menschheit. Fazit: In unmittelbarer Nachbarschaft des Global-Players der Kabelwerke Brugg und des wegweisenden neuen Fachhochschul-Campus sollte die einprägsame Figur der drei Kugeln in den drei Grundfarben rot, blau, gelb geeignet sein, ein schlüssiges neues Wahrzeichen für Windisch zu werden.

Kreisel-Kredit: im März vor den Einwohnerrat

Am 24. März muss der Einwohnerrat an seiner Sitzung über den Kredit für die Kreisel befinden. Laut Peter Wipfli wurde für das Projekt ein Betrag von 225'000.– festgelegt, worin alle Arbeiten enthalten sind. Ein Teil davon soll von der Gemeinde finanziert werden, für die Restsumme wird eine Trägerschaft gegründet. Schliesslich benötigt man noch die Bewilligung durch den Kanton.

Wirtschaft zum Hirzen
Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 31

Metzgete

Freitag 26. Februar ab 16.30 Uhr
Samstag 27. Februar ganzer Tag
Sonntag 28. Februar ganzer Tag

Reservieren Sie sich einen Tisch
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.hirzen.ch



Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden! Wir erledigen Ihre Schnittarbeiten fachmännisch und termingerech. T. Winterhofen und P. Knöpfel. 056 441 16 47

Ihr Mann für Garten- und Hausarbeiten aller Art! Gartenpflege usw. – Zügelarbeiten usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler, Tel. 056 441 12 89

Für nur Fr. 25.-/Std. Computer-Einzelunterricht in Brugg oder zu Hause (Windows /Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten. H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Sie haben Fragen/Probleme betr. Ihren Computer? compi-service.ch hilft Ihnen: PC-Reparaturen, Installationen, Homepages prompt, zuverlässig und günstig. Tel. 056 511 21 40 / 079 394 33 22

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Für alle Sanitärfälle

Tel. 056 441 82 00

ALTGOLD ANKAUF

SERIÖS UND KOMPETENTE BERATUNG
Besser als das Original

Sie erhalten **30 bis 35** Fr./gr. Feingold
(Laagekurs massgebend)

SOFORTIGE BARAUSSZAHLUNG

Für Ihren Altgoldschmuck der kaputt ist oder aus der Mode gekommen ist, Erbschaften, Zahngold, Goldmünzen und Gold Uhren. Alles was im Schmuckdrückli liegt, verschraubt und nicht mehr getragen wird.

Di. 23 März in Brugg
Hotel Gotthard von 10-17h, Aargauerstr. 2, Brugg

Chies, Lesimpe, Goldschmiede, Juwelen / 77, 8005 Zürich
Tel. 044 893 74 77, Mobil. 076 34 48 902, lesimpe@bluewin.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Stelle

Gesucht
Serviertochter 100%
Pizzeria pizza e Pane
Bruggerstrasse 5
5116 Schinznach Bad
Tel. 056 443 40 40

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 07-2010

	2		7		4		8	
3		6				7		2
	7						5	
5				6				8
			5		9			
2				8				4
	1						7	
6		4				3		1
	5		2		8		6	

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Was empfindet Dein Mann, wenn die Fussballmannschaft, in der er spielt, gewinnt?

Das kann ich Dir nicht sagen... er ist erst zwei Jahre in dem Verein!

PUTZFRAUEN NEWS

Auch Simone Niggli-Luder «crosst» im Schachen

Fortsetzung von Seite 1:

Heisse lokale Eisen

Und man habe an diesen Meisterschaften, auch wenns vor allem um den Spass an der Freud gehe, doch einige heisse Eisen im Feuer, berichtet Glauser. «Roman Hunziker (17), Riniken, ist ein grosser Hoffnungsträger, aus dem könnte noch etwas werden», meint Glauser schmunzelnd, den ambitionierten Roman, der neulich 2:04 über 800 Meter gelaufen ist, in Hörweite. Ebenfalls als Talent stuft Glauser Pigna Suter (1994), Brugg, ein, die – unterdessen – auch gut trainiere. Vielversprechend sei zudem, was die neunjährige Leonie Frieden, Brugg, draufhabe.

Ruedi Glauser vor 1000. Wettkampf

Man sieht, der Fokus des bald 65-jährigen Glausers ist nicht nur auf die grossen Namen wie Niggli-Luder gerichtet (die Schweizer Sportlerin des Jahres von

Rennen in Brugg: Teil des Swiss Athletics Cross-Cup 2010

Cross mag keine olympische Disziplin sein (das wars einmal von 1912 bis 1924 – und ist es eigentlich als Teil des Modernen Fünfkampfs bis heute noch). Dennoch ist es Swiss Athletic ein Anliegen, dass die Jungen sich im Gelände üben. Deshalb gibts den Swiss Athletics Cross-Cup für die Kategorien U20, U18, U16 (männlich und weiblich).

Deren Läufe in Brugg zählen für den Swiss Athletics Cross-Cup 2010. Wer in dieser Serie genügend Punkte holt, darf beispielsweise bei den internationalen Bahnmeetings in Lausanne und Luzern an den Start. Gut im Rennen liegt Roman Hunziker (17), Riniken. Er wird an der Athléissima in Lausanne mitlaufen können – cool!

2003, 2005 und 2007 holte nicht «nur» 15 Mal Gold, einmal Silber und dreimal Bronze bei OL-Weltmeisterschaften sowie dreimal Gold und zweimal Silber bei OL-Europameisterschaften: Sie wurde 2005 und 2006 auch Cross-Schweizermeisterin). Dass es ihm selbst, der zu seinen besten Zeiten jährlich 3'800 Trai-

ningskilometer abgspult hatte, nicht ganz an die Spitze gereicht hat, nimmt er mit Humor. «Es langt eben nicht allen», lacht der Bruggler mit Wurzeln in Wangen an der Aare. Im August wird er am Sikinga-Lauf in Untersiggenthal seinen 1000. Wettkampf bestreiten – da kann man nur den Hut ziehen.

Auf den Spuren von Simone Niggli

OL-Klub bussola ok bietet OL-Kurse an

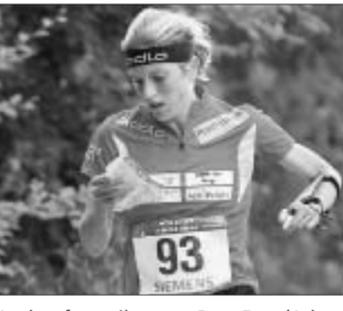
Orientierungslauf ist eine vielseitige Sportart. Beim Umgang mit Karte und Kompass im «Stadion Natur» ist Köpfchen ebenso gefragt wie Ausdauer.

Ausgerüstet mit Karte und Kompass gilt es, die eingetragenen Posten in der richtigen Reihenfolge anzulaufen. Bewegung in der freien Natur verbindet sich mit der Suche nach der besten Route.

OL-Kurs an vier Samstagen

Der OL-Klub bussola ok, der vom Freiamt übers Birrfeld bis ins Schenkenbergtal beheimatet ist, bietet allen Interessierten die Möglichkeit, den OL-Sport näher

kennenzulernen. Erfahrene Leiterinnen und Leiter führen an vier Samstagmitten in die Kunst des Kartenlesens ein. Am letzten Kurstag wird das Gelernte in einem Wettkampf zur Anwendung gebracht. Der Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene, für Schüler, Eltern und überhaupt alle, die diese faszinierende Sportart für sich entdecken möchten. Wer tritt in die Fussstapfen von Simone Niggli (Bild rechts)? Die Kursdaten sind Samstag 6., 13., 20., und 27. März. Die Kosten betragen Fr. 40.– inkl. Startgeld für den Abschluss-OL und ein Erinnerungs-T-Shirt. Angemeldete erhalten weitere Informationen vor dem ersten Kurstag, nähere



Auskunft erteilt gerne Beat Frey (Adresse unten). Die Anmeldung erfolgt via E-Mail oder telefonisch bis Mittwoch, 24. Februar bei Beat Frey, Gnossiweg 5, 5212 Hausen AG, 078 743 70 30, fresche_ol@swissonline.ch

Ein «Tigerli» als «Nachwuchs für den Bahnpark Brugg»

Spektakulärer Transport einer 116-jährigen Dampflok von Basel nach Brugg

(A. R.) - «Wir freuen uns enorm über diesen prominenten Nachwuchs für den Bahnpark Brugg», meinte Stiftungsratspräsident Gregor Tomasi letzte Woche, als die Rheinhafen-Dampflokomotive SBB 8551, liebevoll «Tigerli» genannt, in Brugg eintraf.



Das kräftige 27-Tonnen-«Tigerli» schwebt ein. «Damit habe ich einmal eine 1'300 Tonnen schwere Krokodil-Lok abgescleppt», berichtet ein von der Stärke dieser Arbeitsbiene beeindruckter Gregor Tomasi.

«Bei den grossen historischen Loks, die wir im Bahnpark haben, kann man vieles nicht so gut erklären, weil man nicht ins Innere sehen kann – beim «Tigerli» aber sieht man alles», freut sich Gregor Tomasi schon auf kommende Führungen.

Brugg-Balsthal retour

Bis das «Tigerli» hier seine definitive Heimat gefunden hat und zwischen Brugg, Laufenburg und Koblenz unter Dampf steht, dauert es allerdings noch ein Weilchen. Es stehen zunächst umfangreiche Revisionsarbeiten an (Kostenpunkt: rund Fr. 400'000.–). Diese werden von der Dampfgruppe Balsthal ebenda in Angriff genommen, bevor die 1894 für die damalige Nordostbahn NOB gebaute Lok hier wieder in alter Frische mit ihrer ursprünglichen Betriebsnummer 8551 zu bewundern sein wird.

Vor Verschrottung bewahrt

«Wir hoffen, dass sie 2015 revidiert sein wird», sagt Pascal Troller, Initiator und Projektleiter des Verein Draisinen Sammlung Fricktal DSF, welcher zusammen mit dem Bahnpark Brugg als neue Trägerschaft fungiert. Dank dem auf die Erhaltung von historischen Kulturgütern spezialisierten Troller kann mit dieser Lok langfristig ein weiterer wichtiger Zeuge aus der Zeit der Industrialisierung des Landes betriebsfähig erhalten bleiben. «Im Industriekulturgüterbereich ist es so: Wenn man heute nichts tut, werden in 20 Jahren schlicht alle Objekte verschwunden sein», gibt Troller zu bedenken.

Vom Denkmalsockel wieder auf die Schiene

Die Lok sei, so Troller, auch ein Zeuge aus der Zeit vor der Gründung der SBB im Jahre 1902. Danach erhielt das «Tigerli» die Betriebsnummer 8551 und war bis 1935 im Zürcher SBB Kreis 3 als Rangierlokomotive im Einsatz. Während ihrer letzten 28 Betriebsjahre wurde sie im Rheinhafen als Werkslokomotive eingesetzt. Ab 1963 diente die nun endgültig ausrangierte Dampflok auf dem Spielplatz des Schifferkinderheims in Basel-Kleinhüningen als Denkmal und Spielobjekt.



Letzten Freitag wurde die auf dem Spielplatz des Schifferkinderheims von Kleinhüningen aufgestellte Dampflokomotive auf dem Strassenweg nach Brugg transportiert – schon eine Pointe, wenn eine Lok vor geschlossenen Bahnschranken steht. Was beim unsäglichen «Chemia-Hügel»-Bahnübergang eigentlich auch nicht anders zu erwarten war.

www.landrover.ch

DIE LAND ROVER-FAMILIE ANSPRUCHSVOLLE FAHRER GESUCHT.

Eine breite Palette für höchste Ansprüche steht bereit für Sie, darunter die neuen Range Rover, Range Rover Sport und Discovery 4. Mit den neuen 3.0-Liter-Twinturbo-Diesel und dem 5.0-Liter-Kompressorbenziner, welche bereits heute die ab 2011 gültige Abgasnorm Euro 5 erfüllen, erwartet Sie noch mehr Leistung bei noch weniger Verbrauch. Neue Massstäbe setzt auch der Freelander 2 mit der neuen STOP/START-Technologie und dem erstaunlich geringen Verbrauch von 6.7 l/100 km (Energieeffizienz-Kategorie A)*. Erleben Sie die atemberaubende Klasse einer neuen Generation – auch mit dem Defender, der Kultikone von Land Rover – jetzt bei uns auf einer Probefahrt.

KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT HOFGARAGE

Hofgarage Ducommun AG 5452 Oberrohrdorf/Baden
Telefon 056 485 60 00 www.hofgarage.ch

* Freelander 2, 2.2 TD4_e_man, 152 PS/112 kW, Gesamtverbrauch 6.7 l/100 km, CO₂-Emission 179 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge 204 g/km.

Brugger Fasnacht 2010: «Brugg im Fasnachtsfieber»

ORGANISATION: KONFETTISPALTERZUNFT

DONNERSTAG · 18. FEBRUAR
• Fasnachtseröffnung
18.44 Laternenumzug (Schwarzer Turm – Altstadt – Hofstatt)
19.11 «Apero für Allen» in der Hofstatt, Guggenkoncert, 19.44 Häxered im Salzhaus, anschl. Varslischnitte «Dschungelkaffee».

FREITAG · 19. FEBRUAR
19.30 Salzhaus: Intermezzo: Varsliabend ohne Guggen, Nachessen, Steelband Pan-Cake (Anmeldung). 18.44 Guggen-Openair Altstadt (Organisation: Zwiäsi), Altstadttrüchle 21.00 «Bockobig im Tschaggi» (Rest. Sonnenberg), DJ Mirko, Guggen, Bar

SAMSTAG · 20. FEBRUAR
• KINDERFASNACHT 13.30 Uhr
Hallenwylturnhalle · Eintritt frei · Prätz-Clique · Guggen · DJ Tuna · Maskenprämierung · Stimmung

FASNACHTSPARTY
20.00 Uhr, Hallwyl, «TEDDY'S», Guggen, BLACK & WHITE-Bar · Vollmasken gratis

SONNTAG · 21. FEBRUAR · 14 UHR
FASNACHTSUMZUG Gönner der Brugger Fasnacht

SILVANO SCHAUB AG
Grütstrasse 4 · 5200 Brugg
Telefon 056 441 96 41
www.silvano-schaub.ch
le GARAGE

Fasnachts Plausch
mit Schnitzelbänkler u. Guggemusige

Do. 18. Febr. bis So. 21. Febr. 2010
im Laternli z'Brugg
Rot-Hus Schür, Keller
gegenüber Gewerbeschulhaus Annerstrasse

Oeffnungszeiten: Do u. Fr ab 20 Uhr, Sa ab 19 Uhr, So ab 15 Uhr

Maskenball Bözen
27. Februar 2010

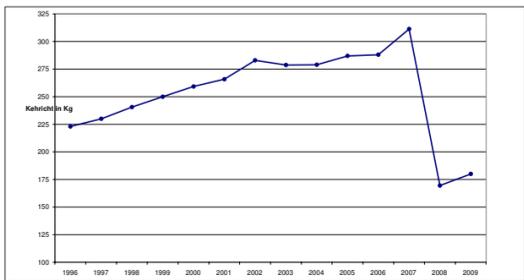
Motto: 1001 Nacht
Gratis: Alle Vollmasken
Topprämierung
Eintritt: ab 18 Jahren
bis 21 Uhr 12.-
nachher 16.-

Unterhaltung mit POPALPIN

Start: 20.02 Uhr mit grossem Guggenkoncert:

- Bieranjas
- Schlossgeischt-Schränzer
- Schlossbärghüeler

Turnhalle - Gratis Heigotaxi



Manche Gesetze gelten auch in Thalheim

Thalheim war vor zwei Jahren einer der letzten Gemeinden, die Kehrlichtgebühren einführt. Im sympathisch-anarchischen Wilden Westen des Schenkenbergtals mögen dann und wann eigene Gesetze gelten, eine universelle Regel zeigt sich aber auch da ganz schön, wie der «Thalner Dorfzeitig» zu entnehmen ist (Illustration zur Kehrlichtstatistik oben): Wer seinen Dreck der Allgemeinheit überantworten kann, hat wenig Anreiz, ihn im Zaum zu halten. Und sofort gibt man Acht, wenns ans eigene Portemonnaie geht.

Schinznach-Dorf: von Salis im Fokus

Am Freitag, 26. Februar, 20 Uhr, referiert und liest in der Aula Schinznach-Dorf Historiker Urs Bitterli (eine Veranstaltung der Kulturvereinigung Grund). Das Leben des Historikers und politischen Publizisten Jean Rudolf von Salis (1901 - 1996) umspannt fast das ganze 20. Jahrhundert. Seine Radiokommentare während des Zweiten Weltkrieges machten ihn berühmt. Der Aargauer Historiker Urs Bitterli wendet sich mit seiner Biographie über von Salis einem Kapitel der Schweizer Geistesgeschichte zu. Er konnte hierfür auf bisher unveröffentlichtes Quellenmaterial aus dem Nachlass zurückgreifen. Kollekte.

www.grundschinznach.ch

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Ihr Installateur für Wasser, Gas und Wärme

Tel. 056 441 82 00

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Offiz. Servicestelle Läucli-Marken-Heizkessel.
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG
香港
 Familie Lee
 Zollstrasse 22
 (bei der Reussbrücke)
 5412 Gebenstorf
 Tel. 056/223 13 62



Seit 1979
 bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.
 Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
 Am Wochenende Reservation erwünscht.



SCHENKENBERGERHOF
 Thalheim
**Hausgemachte
 Brat- und Rauchwürste**
 Stefan Schneider
 Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
 Di geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
 schenkenbergerhof@bluewin.ch
 www.schenkenbergerhof.ch



**Feine Pouletspezialitäten
 in der «Güggeli-Glogge»**
 marktfrische, saisonale Küche, schöne Portionen zu fairen Preisen, Produkte aus der Region (alles Poulet vom Bözer Söhrenhof)



Gasthaus zur Glocke
 Dorfstrasse 53, 5078 Effingen
 Mo - Fr 8.30 - 23; Sa 9 - 23; So Ruhetag
Tel. 062 876 25 70




SOME LIKE IT HOT...
**CURRY-BEIZ
 SCHLÜSSEL**
 seit über 25 Jahren!
 indisch-ceylonische
 Küche und Buffet
 Glas-Pavillon • Naturgarten
 5424 Unterehrendingen
 (5 km nördlich von Baden)
Reservation:
 Telefon 056 222 56 61 / www.curry.ch

Bier - Fondue
gratis eine Stange Bier zu jedem Bier-Fondue




**CAFE RESTAURANT
 IRION**
 NEUMARKT
 BRUGG
 TEL. 056 441 11 08
 www.cafe-irion.ch

**Aktuell:
 Fondue-Spezialitäten**

**Gasthof zum
 Bären**
 Frisch gestärkt sind wir aus den Ferien zurück und freuen uns, Sie wieder zu verwöhnen:
**Gnocchi Gorgonzola,
 Wildschwein-Bolo mit Nudeln,
 Felchenfilets mit Mandeln,
 Filetgulasch Stroganoff**
 rauchfrei geniessen in unserem modernen
Speiselokal «alte Metzg»
 Reservation bei Fam. F. Amsler,
 Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
 So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag



Cabaret «Proscht!» geht in die Verlängerung

Das neue Soloprogramm von Edgar Zimmermann (Bild) hat voll eingeschlagen. Nach 13 ausverkauften Vorstellungen ist nun eine Zusatzrunde im Gewölbekeller des Roten Hauses in Brugg angesetzt worden. Die neuen Aufführungstermine sind: Freitag und Samstag, 19. und 20. März sowie 26. und 27. März, hinzu kommt der Mittwoch, 24. März. Das Cabaret wird wiederum kombiniert mit einem feinen Nachtessen aus der Rothausküche, weshalb

der Anlass jeweils bereits um 19 Uhr beginnt. Die Plätze können ab sofort im Roten Haus reserviert werden (056 441 08 08). Das Publikumsecho auf das «Proscht!»-Programm ist äusserst positiv, gar noch besser als auf das letzte Programm «Nudelfertig». Und die Presse konstatierte: «Süffige Kost, feine Ironie, pffiffiger Schalk», «Lachen ist Trumpf», «begeistertes Publikum». Oder: «Hoffentlich folgen noch viele Cabaret-Fortsetzungen!».

Extrembergsteiger Cedric Hählen im Dampfschiff

Brugg: Bergsteigerlounge und Multivisionsshow am 24. Februar

Die nächste Mittwochsgamelounge im Dampfschiff wird zur Bergsteigerlounge. Zusammen mit dem Bergsportfachgeschäft Arcta Brugg organisiert das Dampfschiff einen Bergsteigerabend für Gipfelstürmer, Wanderfreaks und Bergabenteurerinnen aller Alter. Der Aargauer Extrembergsteiger Cedric Hählen erzählt in einer packenden Multivisionsshow von seinen Erlebnissen aus 2009 in Fels, Schnee und Eis.



Im Sommer 2009 reiste der in Rütihof bei Baden wohnhafte Cedric Hählen mit seiner Freundin in die abgelegene Gegend des Broad Peak in Pakistan, mit dem Ziel, gemeinsam diesen eisigen Gipfel von 8051m Höhe zu erklimmen. Trotz der heiklen politischen Situation in Pakistan erreichten sie via Islamabad, einen Inlandflug, eine holprigen Jeepfahrt und einen einwöchigen Trekking das Basislager. In den folgenden Wochen verschlechterte sich die Wetterlage so, dass ihre Hoffnung auf einen Gipfelerfolg ins bodenlose sank. Aber alles sollte ganz anders kommen: Schliesslich standen sie doch noch auf dem Vorgipfel. Die

dabei gesammelten Eindrücke und Erfahrungen präsentiert Cedric Hählen an diesem Abend in seiner Multivisionsshow auf Deck des Brugger Kulturcruisers.

Bergsteigerabend mit Multivisionsshow «Cédric Hählen: Erlebnisse in Fels, Schnee und Eis 2009», Bar, Mountain-Sound und Billard 17 bis 24 Uhr; Abendkasse ab 19.30 Uhr, Vortragsbeginn 20 Uhr

Vorverkauf: Arcta Bergsport Bruggler Altstadt
 056 442 61 21 / Mail: info@arcta.ch
 Fr. 15.-; Jugendliche bis 20 Jahre Fr. 10.-, bis 14 Jahre gratis

Windisch zeigt, was Fasnacht ist

Notizen zum Umzug vom Samstag, 20. Februar – und was läuft darum herum?



Die bewährten Windischer Umzugs-Ingredienzen (Bilder 2009): Konfetti-Regen, bissige Sujets...

Wie stehts mit dem Wetterglück beim Windischer Fasnachtsumzug? Die organisierenden Grufti-Damen, Präsidentin Ursula Brogli und Olga Weibel, gaben dazu erschöpfendes Auskunft. Letztes Jahr wars schön, vorletztes auch, und vor drei Jahren hats wie verrückt geschneit. Eine Prognose wollen sie nicht wagen. «Es spielt halt für die immer zahlreicher am Umzug teilnehmenden Familien schon eine Rolle, ob sie mit der ganzen Kinderschar im Schiff stehen oder die Sonne strahlt!», meint Ursula, seit zwölf Jahren mit Olga am Organisieren des Windischer Umzugs. Dabei tatkräftig unterstützt vom Rest des Grufti-Vorstands, von den FC Windisch-Senioren und dem FC Absolut-Windisch, von einer fantastischen Kochcrew und von vielen anderen guten Geistern.



...und die Trombongos, die auf die Pauke hauen.

Die Liste der teilnehmenden Guggen, Wagen und Sujets ist sehr lang. Und «zwischen» diese Cliquen werden im Reisschlussverfahren die einzelnen Kinder und Familien eingeschleust. Das ergibt dann doch einen beachtlichen Umzug. Start ist am Samstag, 20. Februar, 13.30 Uhr beim Dohlenzegg-Kindergarten. Dort können sich Kurzenschlossene ab 12.30 Uhr auch noch anmelden. Die Route führt Richtung Zürcherstrasse, erstmals um den neuen Kreisler herum auf die Dorfstrasse zur Dorfturnhalle, wo die Guggen konzertieren und die Umzugsteilnehmer eine Wurst und ein Getränk geschenkt bekommen. Selbstverständlich wird juriert. Und ebenso klar ist, dass da auch heuer Ammann Hanspeter Scheiwiler mittüt und die Spreu vom Weizen trennen wird. Ihm stehen Eric Rüegger und Heiri Laudan zur Seite. Dieses Mal gibts nicht nur Geldpreise für die drei Besten, sondern gar für fünf Auserwählte. Was zählt, sind Engagement, Originalität und Ausstattung.

Bhuet mir d' Hühnervogel
Allen ist klar, dass die Organisation, die Abgabe des Zvieris, die Preisverleihung

Geld kosten. Deshalb werden wie jedes Jahr Fasnachtsteilnahmeberechtigungsansteckplättchierli mit Kuscheleff für fünf Franken verkauft. Dieses Jahr ist es strubbeliger Hühnervogel mit gestelltem Kamm und Regenbogenfarben-Schwanzgefieder. Ehrensache, da zuzugreifen!

Eine Woche später, am Freitag, 26. Februar, ist die Grufti-Bar erneut ab 20 Uhr geöffnet, und der Schränzbarbell vom Samstag, 27. Februar, setzt den Schlusspunkt der Windischer Fasnacht.

Nicht verpassen: Grufti-Bar!
Ausgefuchste Fasnachtlerinnen und Faschingsprinzen wissen, dass bereits am Samstag um 10 Uhr in der Grufti-Bar die Post abgeht. Sie ist bis Umzugsbeginn und danach wieder ab 20 Uhr bis in alle Herrgottsfrüh geöffnet. Claudio Stierli als Grufti-Barkeeper und Assistentin Manu Meier freuen sich, die Gäste in fasnachtlicher Festlaune bedienen zu dürfen. Offiziell beginnt die Windischer Fasnacht am Donnerstag, 18. Februar, um 19.19 Uhr auf dem Postplatz, wo die Trombongos zur Eröffnung spielen. Schon vorher allerdings lädt Olga ein zum Hausfrauenapéro in der Grufti-Bar (die Herren der Schöpfung werden explizit willkommen geheissen).

Heisse Bräute auf Feuerstuhl
Für einmal haben die «Fantastischen Vier», die Windischer Damen, die jedes Jahr für Furore sorgen, ihr Sujet schon im Voraus verraten. Was letztes Jahr noch als Frauenzimmer mit Almdudler-Oberweiten und Krampfadern-durchsetzten Schlalber-Schenkeln paradierte, rückt heuer als furchterregende «Grufti-Dorffrocken» an. Und zwar auf heissem Seitenwagengestühl der besonderen Art. Ursula, Olga, Regula und Marlis werden den Umzug in Windisch anführen («Wir lassen uns aber nicht juriere, hat ja keinen Sinn, unser eignes Geld zu gewinnen»), lacht dazu Olga). Bereits am 13. Februar sind die heissen Bräute am Gebenstorfer Umzug, am 14. Februar in Würenlingen, am 20. natürlich in Windisch und am 21. Februar zum krönenden Abschluss ihrer Fasnacht in Brugg zu sehen – und zu hören!

Projektieren
Installieren
Service

LOVINO ELEKTRO

Elektro • Telefon • TV-EDV-Anlagen • Beleuchtung • Hausallgeräte

Dohlenzeggstrasse 11
5210 Windisch
Telefon 056 450 27 27
Telefax 056 450 27 28
lovino.elektro@bluewin.ch



GRAF III

Ihr Fachmann aus der Region ...

- _ Solaranlagen / Minergie
- _ Enthärtungsanlagen
- _ Erdsondenwärmepumpen
- _ Wohnungslüftung
- _ Badezimmerträume
- _ Boilerentkalkungen
- _ Heizungssanierungen
- _ Um- und Neubauten
- _ Servicearbeiten

Warmes Wasser von der Sonne für die ganze Familie

Graf Haustechnik AG
Sanitär – Heizung – Lüftung
Telefon 056 461 75 00
Telefax 056 461 75 01
info@graf-haustechnik.ch
www.graf-haustechnik.ch

«Investier' is Fäschte, ned i Aktie», skandierten letztes Jahr d'Schweissnöht vo Brugg und machten mächtig einen drauf. Börsen und Banken haben unterdessen nicht allzu viel getan, um nicht abermals zum Fasnachts-Thema zu werden...

Und nach der Fasnacht wirts Frühling!
Zeit für Roller und Motorräder!
Wir beraten Sie gerne.

Der neue RAV4.

Der Winter geht noch lange...

Schon ab Fr. 14'900.-

- Intelligente Sicherheits- und Fahrwerksysteme für optimale Traction in jedem Gelände.
- Innenraum-Variabilität für Beruf und Hobby.
- Mehr Leistung und weniger Verbrauch dank Toyota Optimal Drive Technologie.

3 JAHRE SERVICE 3 JAHRE GARANTIE

Today Tomorrow Toyota

Südbahngarage Wüst AG
Toyota Center, 5210 Windisch
+41 56 265 10 10, www.suedbahngarage.ch

Wir wünschen allen Narren, Böogen und Zuschauern viel Spass am schönen und farbenfrohen Windischer-Fasnachts-Umzug!

KOSAG transport AG

Büro: Wildschachenstr. 3
5200 Brugg
Tel. 056/441 11 92
Fax 056/442 33 66
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Wasserschloss
Unterriedenstrasse 1, 5412 Gebenstorf
Telefon 056 202 33 33
www.raiffeisen.ch/wasserschloss

Geschäftsstellen in: Turgi – Windisch – Brugg

BROGLI

Ernst Brogli
Zylinderschleifwerk
Mech. Werkstatt
5210 Windisch
056 441 15 20
brogliz@swissonline.ch

Brugger Fasnacht: Citius, altius, fortius

Kinderfasnacht super, Fasnachtsparty: «bitte kommen!», Umzug megagiga

Bei der Olympiade läuft sensationell für uns! Hoffentlich beschränkt sich der Winter aber jetzt dann mal auf Kanada, schliesslich braucht die Brugger Fasnacht schönes Wetter. «Wie 2009, bitte», äussert sich der Brugger Konfettispalter-Zunftmeister Hugo Schmid im Gespräch mit dem Regional-Bebbi zu dieser Frage.

Und wie schon die ganze Woche bei der Olympiade geht es auch am Fasnachtsumzug vom Sonntag, 21. Februar, ab 14 Uhr: «Schneller, Höher, Stärker!» So heisst das olympische Motto, das durch den diesjährigen Konfettispalter-Sinnspruch «Brugg im Fasnachtsfieber» easy getoppt wird.

«Wir hatten extrem viele Anfragen für den Umzug, haben auch zahlreichen Gruppen abgesehen – und sich bei anderen halt dann doch weich geworden. So werden statt der vorgesehenen 45 nun 54 Gruppen die unzähligen Fasnachtsbegei-

sterten am Strassenrand erfreuen», fährt der Meister des Konfettispaltens fort.

Viel los in närrischer Zeit

Er erinnert auch daran, dass die Fasnacht offiziell am Donnerstag, 18. Februar um 18.44 Uhr mit dem Laternenumzug (bitte alle Lichter in der Altstadt löschen) beginnt und mit Guggensound später in der Hofstatt weitergeht, bevor die Brugger Hax im Salzhaus-Dschungel ihre Stimme erheben wird.

Die Konfettispalter überlassen dann die nächsten zwei Tage den Aktivisten der Värslischmitte, dem Gotthard und weiteren fasnachtsinfinzierten Institutionen, bevor am Samstag, 20. Februar ab 13.30 Uhr die Kinderfasnacht ihre hohen Wellen schlägt. «Das ist wirklich immer wieder eine Freude, die vielen maskierten kleinen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler zu erleben, die ihre Eltern an den Ball schleppen», freut sich Hugo Schmid im voraus.

Brugger Fasnacht 2010: «Brugg im Fasnachtsfieber»

ORGANISATION: KONFETTISPALTERZUNFT

DONNERSTAG · 18. FEBRUAR

- Fasnachtseröffnung** 18.44 Laternenumzug (Schwarzer Turm – Altstadt – Hofstatt) 19.11 «Apero für Alle» in der Hofstatt, Guggenkonzept, 19.44 Haxered im Salzhaus, anschl. Värslischmitte «Dschungelfieber»

FREITAG · 19. FEBRUAR

- 19.30 Salzhaus: Intermezzo: Värslabend ohne Guggen, Nachtessen, Steelband Pan-Cake (Anmeldung), 18.44 Guggen-Openair Altstadt (Organisation: Zwäsi), Altstadttrüchle 21.00 «Bock-obig im Tschaggi» (Rest. Sonnenberg), DJ Mirko, Guggen, Bar

SAMSTAG · 20. FEBRUAR

- KINDERFASNACHT** 13.30 Uhr Hallwylerturnhalle · Eintritt frei · Rätz-Clique · Guggen · DJ Tuna · Maskenprämierung · Stimmung

FASNACHTSPARTY 20.00 Uhr, Hallwyl, «TEDDYS», Guggen, BLACK & WHITE-Bar · Vollmasken gratis

SONNTAG · 21. FEBRUAR · 14 UHR

FASNACHTSUMZUG Gönner der Brugger Fasnacht



Wenn es nur die Alten den Jungen gleich täten! «Es wäre schön, wenn an der Fasnachtsparty vom Samstagabend in der Hallwylerturnhalle ab 20 Uhr wieder mehr Leute, mehr Maskierte und vielleicht auch mal wieder mal ein bis zwei Behördenmitglieder gesichtet werden könnten. Der Aufwand ist gross, die Stimmung gut – bloss sähen wir gerne mehr Leute», seufzt der Zunftmeister, der gelegentlich auch gerne mehr Junge bei den Spaltrn sähe.

Fast melancholisch tönt es da. Seit 1983 ist er dabei, über ein Jahrzehnt als Zunftmeister. «Es wäre doch schön, am 11. 11. 11 im 11. Jahr das Amt einer frischen Kraft übergeben zu können», treibt Hugo Schmid kabbalistische Zahlenspiele. Doch noch ist es er, der mit dem Konfettispalter-Hoheitszeichen am Kopf des Umzuges marschiert und mit seinen unermüdet fronararbeitenden Mitgliedern dafür sorgt, dass Brugg eine Fasnacht hat und einen fantastischen Umzug.



Hugo Schmid (links, Bild 2009) mittendrin im fasnachtsfiebigen Salzhaus. Dass andere zur Fasnachtseröffnung ein wichtiges Polit-Podium abhalten, sorgt beim Fasnachtsveranstalter für einen zünftigen, aber immerhin mottogerechten Fieberschub (siehe Beitrag rechts).

Fasnachtsscherz?

Als Zunftmeister der Konfettispalterzunft, welche die Brugger Fasnacht organisiert, kann ich es nicht verstehen, dass an den Fasnachtseröffnungen von Brugg und Windisch ausgerechnet am Donnerstag, 18. Februar, in Windisch ein Podiumsgespräch mit den Bezirksrichter-Kandidaten stattfindet. Diese würden sich an diesem Tag lieber im Salzhaus bei den Värslbüznlern zeigen, denn dort sitzen Leute aus allen Parteien und Schichten – das wäre die beste Wahlpropaganda. Vor vielen Jahren fand auch einmal während der Brugger Fasnacht eine Einwohnerrats-sitzung statt, welche dann aber überraschend vom Zunft-rat unserer Zunft eröffnet wurde. Von diesem Fauxpas hat die Behörde von Brugg gelernt und nie mehr während der Fasnacht eine solche Sitzung veranstaltet. Ich muss mich deshalb leider für das Podiumsgespräch entschuldigen, welches mich sehr interessiert hätte, kandidieren doch drei kompetente Personen zu dieser Wahl.

Hugo Schmid, Zunftmeister (welcher nur über die vier närrischen Tage in Brugg das Zepter führt)



«Präm pläm» und vieles mehr im Brugger «Laternli»

Im gemütlichen Fasnachtskeller «s'Laternli» – gegenüber dem Gewerbeschulhaus Annerstrasse im Rot-Haus-Schür Keller gelegen – wird Fasnachtsbetrieb mit Guggenmusiken und Schnitzelbänken geboten. Die Dekoration beinhaltet, wie es der Kellername schon sagt, die schönen Rätz-Laternen, gemalt vom Grafiker Sepp Marty.

Am Donnerstag, 18. Februar, ist ab 20 Uhr geöffnet für ein frohes Zusammensein mit Fasnächtlern, Agrässene, Schnitzelbänker und Guggemusiken nach dem Hexengericht der Konfettispalter. Am Freitag, 19. Februar, ist das «Laternli» für das Guggen-Open Air zum speziellen Geniessen des Guggen-Sounds ab 19 Uhr offen. Am Samstag, 20. Februar, ist ab 19 Uhr Brugger Fasnacht angesagt, wie sie liebt und lebt, mit Schnitzelbänken und schränzenden Guggen. Am Sonntag, 21. Februar ab 15 bis 18 Uhr oder so herrscht schliesslich fasnächtliches Treiben zusammen mit der Rätz-Clique und stampfendem Guggenmusik-Sound. Und kulinarisch werden die Gäste mit Chäschüechli und Pizzabaguette, Laternli- und Präm pläm Kafi etc. verwöhnt.



Der BSC Havana Shots (www.havanashots.ch) wurde letztes Jahr Schweizermeister bei den Herren – und Vize-Schweizermeister bei den Damen.

Birr als Beach Soccer-Hochburg

Gemeinde will Trendsport Platz bieten

Der Aargauer Beach Soccer-Club Havana Shots suchte eine Spiel- und Trainingsanlage in der Region – und fand sie in Birr. Noch bis 1. März liegt in Birr das Baugesuch für die Erstellung eines Beach-Soccerfeldes auf der Bünzmatz auf, einem Landstück der Einwohnergemeinde Birr.

Der Club ist amtierender Schweizer-Meister, muss jedoch seine Trainings und Spiele stets auswärts bestreiten. Mit seiner idealen Verkehrslage bietet sich Birr, im Zentrum des Kantons Aargau, als idealer Standort an. Der Gemeinderat Birr hat dem Verein ein Landstück zur Benützung angeboten. Sämtliche Anlage- und Infrastrukturkosten würden zu

Lasten des Vereins fallen. Es ist geplant, das Spielfeld zu beleuchten, einzuzäunen und direkt angrenzend ein Materialgebäude zu erstellen. Garderoben sind nicht vorgesehen, es können die Anlagen beim Schulzentrum Niedermatt mitbenutzt werden. Die Gemeinde würde das Landstück befristet zur Verfügung stellen. Diese Regelungen würden in einem entsprechenden Pachtvertrag vereinbart. Mit dieser Nutzung soll einem regionalen, ambitionierten Verein die Chance zu optimalen Spiel- und Trainingsbedingungen gegeben werden, schreibt der Gemeinderat. Die Chancen stehen gut, dass man in Birr demnächst hochklassigen Beach Soccer verfolgen kann.

Auch Brugg sucht den Schwimmstar

2. Aare-Talents Cup 2010 im Hallenbad (Mi, 24. Febr.)

Zum zweiten Mal führt der Schwimmclub Aarefisch Aarau einen Talentsichtungs-Wettkampf durch. Gesucht sind Kinder, die Freude und Talent für den Schwimmsport mitbringen. Wer ist der Schwimmchampion der Zukunft?

Schwimmbegeisterte Kinder der 1. und 2. Primarklassen sind eingeladen, gratis am Aare-Talents Cup 2010 teilzunehmen. Geschwommen wird in den drei Kategorien 7 Jahre und jünger, 8 Jahre, 9 Jahre und älter, jeweils Mädchen und Knaben, über 50m in freiem Stil. Massgebend für die Talentbeurteilung ist in erster Linie der technische Gesamtein-

druck, welcher von den Leistungssporttrainern des SC Aarefisch benotet wird, die Zugqualität (Anzahl Züge über 50m) sowie die geschwommene Zeit. Aufgrund dieser Kriterien können sich die Besten für den Final am 15. Mai 2010 im Hallenbad Entfelden qualifizieren. Die Sieger dieses Finals (maximal zwölf-Kinder) dürfen anschliessend während rund acht Monaten gratis wöchentlich ein Training à 60 Minuten bei der Nachwuchsverantwortlichen des Schwimmclubs Aarefisch Aarau besuchen.

2. Vorrunde, Hallenbad Brugg am Mi, 24. Febr., 13.30 Uhr; Infos: 062 823 02 08 oder www.aarefisch.ch.



Aargauer Wirtschaft: Erholung kommt voran

Die erfreulichen Ergebnisse der jährlich durchgeführten Wirtschaftsumfrage der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) bei ihren Mitgliedern: Die Aargauer Unternehmen waren mit dem Geschäftsjahr 2009 insgesamt zufrieden. Die Rezession hat sich nicht so drastisch auf den Geschäftsgang niedergeschlagen, wie noch zu Beginn des Jahres befürchtet. Allerdings hatten exportorientierte Unternehmen deutlich mehr zu kämpfen als die im Inland tätigen Unternehmen. Auf den Arbeitsmarkt hatte die Krise bisher noch geringe Auswirkungen. Für 2010 die Wirtschaftsakteure zuversichtlich und rechnen höherem Umsatz und auch wieder mehr Exporten.

Kinderfasnacht Villnachern: «Tierwelt spielt verrückt»

Die Kinderfasnacht der Jubla Schenkenbergertal, mit Beteiligung anderer Vereine der Umgebung, findet in Villnachern am Sonntag, 27. Februar, statt. Der Kinderumzug, der unter dem Motto «Tierwelt spielt verrückt» steht, beginnt um 13.30 Uhr bei der Schule und führt die Dorfstrasse hinauf zum Volg, danach via Oberdorfstrasse zum Winkel, die Hüttenmattstrasse hinauf in den Anemonenweg und danach zurück via Bahnhofstrasse, Winkel und Dorfstrasse zum Schulhaus.

Neben der Jubla Schenkenbergertal nehmen auch der Elternverein Schinznach und Umgebung und die Junioren des FC Brugg teil. Drei lautstarke Guggenmusiken sind ebenfalls mit dabei: die Sikingachlopf von Untersiggenthal, die Trombongos von Windisch und die Zwäsigugge aus Brugg. Nach dem Kinderumzug findet in der Turnhalle ein Maskenball mit Festwirtschaft statt, an dem die Guggen einen weiteren Auftritt haben und für Stimmung sorgen werden (Ende Kinderfasnacht um 17 Uhr).

Für interessierte Gruppen oder Private besteht auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, am Umzug oder am Maskenball mitzumachen (Kontakt: info@kinderfasnacht.ch). Weitere Infos und viele Bilder der vergangenen Jahre sind unter www.kinderfasnacht.ch zu finden.

Jubla Schenkenbergertal

Kinderfasnacht in Stilli: «Welcome to the jungle»

Auch in diesem Jahr organisiert der Elternverein, zusammen mit der Guggenmusik «KumetBach Sürpfler» am Samstag, 20. Februar, in der Turnhalle Stilli eine Kinderfasnacht mit Umzug. Das Motto: «Welcome to the jungle». Start des Umzugs ist bei der Turnhalle Stilli. Einschreiben ab 13 Uhr; gestartet wird um 14 Uhr. In der Turnhalle Stilli wird nach dem Umzug weiter gefestigt bis zur Maskenprämierung um ca. 16 Uhr. Jedes Kind, welches als Maske eingeschrieben ist, bekommt ein Wienerli mit Brot sowie einen attraktiven Preis.

Odeon Brugg: Franco Supino liest aus «Das andere Leben»

Es ist still im Haus des Dramatikers. Die Ehefrau liegt im Spital, er und die Tochter verharren zwischen den Krankenbesuchen in ihren Arbeitszimmern zu Hause. Das Schlimmste scheint unausweichlich.



Unverhofft aber zeigt sich durch die schwere Krankheit der geliebten Frau für den Dramatiker auch ein Ausweg. Erzählt wird aus der Perspektive der Tochter, für die die Eltern Grosses vorgesehen haben: Sie soll Künstlerin werden in Paris. Während die Tochter ihre Zeichnungen bereitlegt für die Pariser Kunstakademie, lässt sie Vergangenes Revue passieren und reflektiert die Ereignisse in diesen letzten Tagen des Wartens.

Im letztlich scheiternden Dramatiker ist der Schriftsteller Cäsar von Arx (1895–1949) erkennbar. Supino liest aus dem Roman im Odeon am Freitag, 26. Februar, 20.15 Uhr. Er zeichnet eine Künstlerbiografie nach, ist aber auch die Geschichte der symbiotischen Liebe zweier Menschen und einer aussergewöhnlichen Vater-Tochter-Beziehung. Supinos Künstlerroman besticht durch seinen schnörkellosen Text und genaue Ortskenntnisse, durch überaus lebendige Szenen, die von witzigen Episoden aus den frühen Jahren des Vaters über die sensiblen Tableaus späterer Jahre bis zur Wucht der Schlussbilder reichen, ebenso durch authentisch klingende Dialoge.

www.francosupino.ch



Brugg, Gleis 1: «Où dort la Mélancolie»

Im Rahmen der Konzertreihe Mittagsmusik am gleis 1 geben am Donnerstag, 25. Februar (Stahlrain 2, Metroneingang, 12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr Konzertbeginn, 13.15 Uhr Konzertende) Sara Maurer (Mezzosopran) und Claudia Ulla Binder (Piano) mit «Où dort la Mélancolie» Werke von Arthur Honegger, Lili Boulanger, Ruth Crawford Seeger und Improvisationen. Während einer Probe fingen sie aus reiner Neugierde und Spiellust an, Lieder aus dem unerschöpflichen Repertoire der Literatur zu spielen. Gelandet sind sie im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Trotz des begrenzten Entstehungszeitraums sind die Stücke von sehr verschiedenem Charakter: Honegger beschreibend, Boulanger leidenschaftlich, Crawford atmosphärisch dicht.

Gas geben und abheben

Holderbank / Veltheim: ein perfekter (Après-)Skitag



Skilift-Betreiber Hans Bösch freut sich mit (v. l.) Dominic Roth und den Skihasen Elena Glutz und Andrea Roth über die griffige Piste ob Holderbank.

(A. R.) - Alle, die schon mal in Österreich im Après-Ski waren, werden bestätigen: Die Schweiz hat diesen Trend arg verpennt. Die ganze Schweiz? Nein, in Veltheim leistet ein unbeugsames Team um Cactus-Wirt Andi Meier Widerstand gegen den Dünkel, welcher dieser Party-Spielart hierzulande naserümpfend entgegengebracht wird. Und so tanzte da letzten Samstag wieder gewaltig der Bär.

Einmal mehr wurde man der erstaunlichen Möglichkeiten gewahr, welche unsere Region nicht zuletzt den Zuhausegebliebenen bietet. Gas geben und abheben hiess es nämlich auch schon vor der grossen Sause: Hoch hinaus gings, nach Holderbank, wo der 220-Meter-Skilift «Engi» (505-560 m. ü. M.), ein echter Geheimtipp, in Betrieb war und eine verblüffend griffige Piste lockte. Diese hatten Skilift-Inhaber Hans Bösch und seine Helfer mit dem Motorschlitten bestens präpariert, so dass sie selbst bei zünftigen Carving-Bögen Halt bot. «Der Skilift Engi feiert heuer übrigens sein 40-Jahr-Jubiläum», meinte Hans Bösch, der die Frage nach seinem Alter schmunzelnd mit «vor 40 Jahren war ich 40» beantwortet. 40-jährig sind auch die Preise: Die Tageskarte kostet für Kinder 4, für Erwachsene 6 Franken. Der Schoggikuchen ein Stutz, Wienerli mit Brot Fr. 3.50, der Tee es Fünfzgi. Wieso letzterer nur ohne Jager zu haben ist, dafür gibts gute Gründe: Man befindet sich hier auf dem



Nicole Lehmann, Schinznach-Bad, stand zum allerersten Mal auf den Ski, gecoacht von Marcel Graf und scharf beobachtet von Hündin Tinka.

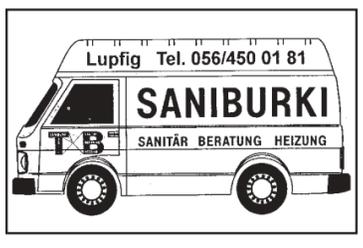


Die Racker Hansi, Patrick und Nadja in voller Fahrt – da, wo sich schon nur der Blick ins Schenkenbergertal lohnt.



Auch Stefanie & Stefanie sowie Melissa (v. l.) waren in bester Après-Ski-Party. Heisse Drinks und cooler Sound: Trumpf Cactus sticht immer (www.cactus-bar.ch).

Gelände des Effingerhorts, dem Reha-Haus für Alkoholabhängige. Unmittelbar daneben eine Après-Ski-Party zu feiern, wäre nun echt deplatziert. Also los, nach Veltheim «auf die Piste», wo man auch im kompletten Ski-Outfit samt Skischuhen nicht scheel angeschaut wird. Ein perfekter Skitag, an dem es einige nicht nur beim Kurvenrausch bellassen...



Magnetspeicher 100'000 x schneller als heutige Festplatten

Villigen: PSI verstärkt seine Zusammenarbeit mit der ETH Lausanne

Computer-Festplatten könnten bald ausgedient haben: Forscher des Paul Scherrer Instituts PSI und der Universität Konstanz haben neuartige Magnetbänder untersucht und gezeigt, dass sie nicht nur sehr hohe Speicherdichten, sondern auch viel schnellere Zugriffszeiten als heutige Speichermedien zulassen. Diese so genannten Racetrack-Speicher ermöglichen die Produktion stossfester Datenspeicher, die herkömmliche Festplatten künftig ablösen könnten. Leiter der Studie war Mathias Kläui, der am 1. April eine von der ETH Lausanne und dem PSI gemeinsam finanzierte Professur antritt.

bei alten Magnetbändern, etwa Videokassetten, hintereinander auf einem Draht abgelegt. Anders als bei herkömmlichen Magnetbändern wird der Draht aber nicht mechanisch über das Schreib- und Leseelement gespult. Stattdessen treibt ein Magnetfeld die Bits durch den stehenden Draht. Da es sich dabei um einen winzigen Nanodraht handelt, lassen sich viele Racetracks nebeneinander im Abstand von wenigen Hundert Nanometern stapeln. Dadurch ergeben sich attraktive Speicherdichten, die jene von typischen USB Memory Sticks übertreffen könnten. Die nun vorliegenden Forschungsergebnisse verdeutlichen das Potential der neuartigen Magnetbänder. «Es sind äusserst konkurrenzfähige Zugriffszeiten

von 20 Nanosekunden möglich», so Kläui. Zum Vergleich: Mit derselben Geschwindigkeit könnte man eine Videokassette in einer Zehntelsekunde komplett umspulen. Damit sind Racetracks 100'000 mal schneller als heutige Festplatten, deren Zugriffszeiten rund 2 Millisekunden betragen. Aus der Kooperation zwischen dem PSI und der ETH Lausanne wird für beide Seiten eine erfolgreiche Forschungszusammenarbeit resultieren. Das PSI nutzt das Instrument der gemeinsamen Professur seit 2008 gezielt, um den Schweizer Forschungsplatz zu stärken. Die Grossgeräte und Methoden am PSI ergänzen die Möglichkeiten der Hochschulen bestens. Das PSI kann sich im Gegenzug aktiver in das akademische System der Schweiz einbringen.

Tag der offenen Tür

Samstag, 20. Februar 2010
10:00 - 17:00 Uhr

Besuchen Sie uns an der Fröhlichstrasse 7 in Brugg und erkunden Sie das gesamte pflegerische und medizinische Angebot.

Einblick in viele Räumlichkeiten
Besuch der verschiedensten Abteilungen
Informationen von kompetenten Personen
Ausstellung: "Pflege - einst und jetzt" und vieles mehr

Die Parkplätze sind beschränkt!
Bitte benützen Sie auch das Parkhaus Eisl.

Dank Umiken sinds jetzt gut 10'000

Neues aus dem Brugger Stadthaus

Durch die auf den 1. Januar vollzogene Fusion der Gemeinde Umiken mit der Stadt Brugg ist das lange angestrebte Ziel von über 10'000 Einwohnern in der Stadt Brugg erreicht worden.

Schweizer Bürger und 2'492 ausländische Staatsangehörige, dies entspricht einem Ausländeranteil von 27 % (Vorjahr: 26,40 %). Nach dem Zusammenschluss mit der Gemeinde Umiken sind per 1. Januar 2010 10'324 Personen in Brugg wohnhaft. Davon sind 7'715 Personen Schweizer Bürger und 2'609 ausländische Staatsangehörige, was einem Ausländeranteil von 25,27 % entspricht.

Per 31. Dezember 2009 waren in Brugg 9'225 Personen wohnhaft. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 71 Personen. Von den 9'225 Personen sind 6'733

Zwei Hausgeburten registriert

Vom Kommen und Gehen im Bezirk Brugg

Aus dem Tätigkeitsbericht 2009 des Regionalen Zivilstandsamtes Brugg geht hervor, dass im vergangenen Jahr 94 Paare getraut und eine Partnerschaft registriert worden sind. Dabei wurden 15 Trauungen sind an einem Samstag durchgeführt.

ster Infostar und den früheren Papierregistern erstellt worden. Gemäss Weisungen des Departements Volkswirtschaft und Inneres sind bis 2012 sämtliche lebenden Personen aus den Familienregistern ab 1929 bis 1987 zu übertragen. Das bedeutet, dass beim Regionalen Zivilstandsamt Brugg weitere 3'913 Familienregisterblätter rückerfasst werden müssen. Bis 31. Dezember 2009 wurden 2'739 Blätter oder 70 % rückerfasst.

Die Traulokale der Stadt Brugg sind bei den Brautpaaren sehr beliebt. Im stilvollen Stäbliaal im Heimatmuseum haben 44 Trauungen stattgefunden. Im Stadthaus waren es deren 45 und im Rathaussaal und der Galerie Zimmermannhaus je eine. Ausserhalb Brugg sind keine Trauungen durchgeführt worden. Am 09.09.2009 haben sich 4 Brautpaare das Ja-Wort gegeben. Zudem hat das Zivilstandsamt Brugg zwei Hausgeburten registriert.

Nachfolge geregelt
Verena Märki, Amtsleiterin, wird per Ende April 2010 pensioniert. Der Stadtrat hat Sandra Knus, bisherige Stellvertreterin, als Nachfolgerin gewählt. Neu wird eine Zivilstandsbeamtin mit einem 60 %-Pensum angestellt. Die Stellenprozentage werden somit von 240 auf 200 % reduziert. Eine weitere Reduktion wird, aufgrund der fortgeschrittenen Rückerfassung, voraussichtlich Ende 2010 erfolgen.

Kompetent und kundenfreundlich
Das Bezirksgericht Brugg hat 115 Ehescheidungsurteile für den ganzen Bezirk Brugg zur Beurkundung zugestellt. Registriert worden sind auch 91 ordentliche sowie 37 erleichterte Einbürgerungen. Ausserdem wurden 30 Anerkennungen, 12 Namenserklärungen, 161 Todesfälle und 57 Auslandszivilstandsfälle beurkundet. Weiter sind zahlreiche Dokumente aus dem elektronischen Standesregi-

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg
(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch)
sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare
Redaktionsschluss:
Freitag Vorwoche, 12 Uhr
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)
Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Brugger Fasnacht 2010: «Brugg im Fasnachtsfieber»

ORGANISATION: KONFETTISPALTERZUNFT

DONNERSTAG · 18. FEBRUAR
• Fasnachtseröffnung
18.44 Laternenumzug (Schwarzer Turm – Altstadt – Hofstatt)
19.11 «Apéro für Alle» in der Hofstatt, Guggenkoncert, 19.44 Häxered im Salzhaus, anschl. Värslischmitte «Dschungelfieber».

FREITAG · 19. FEBRUAR
19.30 Salzhaus: Intermezzo: Värslabend ohne Guggen, Nachtessen, Steelband Pan-Cake (Anmeldung), 18.44 Guggen-Open-air Altstadt (Organisation: Zwäsi), Altstadttrüchle 21.00 «Bock-obig im Tschaggi» (Rest. Sonnenberg), DJ Mirko, Guggen, Bar

SAMSTAG · 20. FEBRUAR
• KINDERFASNACHT 13.30 Uhr
Hallwylerturnhalle · Eintritt frei · Rätz-Clique · Guggen · DJ Tuna · Maskenprämierung · Stimmung

FASNACHTSPARTY
20.00 Uhr, Hallwyl, «TEDDYS», Guggen, BLACK & WHITE-Bar · Vollmasken gratis

SONNTAG · 21. FEBRUAR · 14 UHR
FASNACHTSUMZUG Gönner der Brugger Fasnacht

TAXI 33
056 441 33 33
BRUGG

24h Service
www.bruggertaxi.ch

Polo mit Poesie und Power



(A. R.) - Polo Hofer ist der Prototyp des Mundart-Rockers, und Prototyp heisst auch sein erstes Solo-Album (von mittlerweile 28). Mit den neuen, nachdenklichen, durchaus poetischen Songs, die von Liebe, Verlust und Vergänglichkeit sowie den Eigenarten des Zeitgeists handeln, begeisterte Polo letzte Woche vor vollem Bruggger Salzhaus das Publikum (Bild oben).

Wobei dessen Freude eine still geniessende war: Es hing dem witzigen Charmeur regelrecht an den Lippen, so andächtig, dass man nicht von einem Rock-Konzert im eigentlichen Sinne sprechen kann. Polo jedenfalls spielte seine einmalige Bühnenpräsenz gewohnt souverän aus und bot in alter Frische gefühlvolle und amüsant-intelligente Unterhaltung («wer schwankt, hat mehr vom Weg», ist eine seiner neuen Erkenntnisse). Und zum Schluss liess er es richtig krachen: Mit «Alperose», 2006 vom Schweizer Fernsehpublikum zum grössten Schweizer Hit aller Zeiten gewählt, übertrug sich Polos Power doch noch auf die Menge. Vor Polo heizte die Bieler Band Pegasus ein, die mit eingängig tiefgängigem für Stimmung sorgte. Von diesem coolen Quartett, das den Zauber der Sixties, den rauen Rock der 70er und das Hier und Heute musikalisch einfängt, wird man bestimmt noch viel hören.

Hotel Restaurant Bar Gotthard Brugg



Auf der Alm do gibt's koa Sünd

Volldeko in Restaurant und Bar

Öffnungszeiten Restaurant

- 18.02.10 Donnerstag ab 7 bis
- 19.02.10 Freitag ab 7 Uhr bis.....
- 20.02.10 Samstag ab 18 Uhr bis.....
- 21.02.10 Umzug - Sonntag ab 11 Uhr bis....

Das **Schilcher Duo** spielt jeweils

- Donnerstag 18.02.10, Freitag 19.02.10 ab 20Uhr
- Samstag 20.02.10 Musik mit **DJ Röschi**

Eintritt Fr. 8.-
Kein Getränkezuschlag!

Öffnungszeiten Bar

- Täglich ab 17 Uhr bis
- Sonntag ab 15 Uhr bis

Täglich Guggen-Auftritte

Zum fasnächtlichen Plausch laden ein:
Hotel Restaurant Bar Gotthard
Roger und Daniela Widmer-Borrelli
Tel. 056 441 17 94 • www.hotelgotthard.ch

Bezirksrichterwahl 7. März 2010

Wir wählen Mario Etzensberger

Dr. med., Früherer Chefarzt der Klinik Königsteiden, Windisch



- ✓ Erfahren und unabhängig, unkompliziert und konsequent.
- ✓ Mit guter Menschenkenntnis und sicherem Urteilsvermögen.
- ✓ Eine starke Persönlichkeit ins Bruggger Bezirksgericht.

Diese Kandidatur unterstützen auch:

Peter Anderau, Auenstein | Hanspeter Böhni, Habsburg | Claudia Bauer, Brugg | Schebi Baumann, Villigen | Prof. Dr. Eduard Bohren, Windisch | Marlis Bohren, Windisch | Antonia Clivio-Meier, Windisch | Christian Dellenbach, Willnachern | Jena Dellenbach, Willnachern | Ruth Eberhardt, Willnachern | Dr. Urs Eggist, Auenstein | Max Fischer, Willnachern | Max Gasser, Windisch | Martin Gautschi, Brugg | Dr. Walter und Trudy Haefler, Brugg | René Hänggi, Brugg | Romano Hirs, Auenstein | Martin Huber, Villigen | Dr. Jakob Iseli, Windisch | Dorina Jarocki, Brugg | Yvonne Keller, Windisch | Rudolf Keller, Umiken | Dr. Ernest Kistler, Brugg | Dr. Marianne Klöti, Auenstein | Dr. med. Rainer Klöti, Auenstein | Daniel Knecht, Windisch | Bärthel-Piniker, Windisch | Moritz König, Brugg | Paul J. König, Windisch | Anton Lauber, Brugg | Dr. Franz Lea, Umiken | Franz Märki, Brugg | Dr. iur. Michael Märker, Umiken | Daniel Moser, Brugg | Dr. Renä Müller, Brugg | Dr. Mirjam Oertli, Windisch | Raffaele Patrone, Windisch | Christian Rauser, Windisch | Dr. iur. Paul Schalltagger, Windisch | Dr. med. Paul Scheidegger, Brugg | Dr. Martina Sigg, Schinznach-Dorf | Peter Steinmaier, Windisch | Beat Steinmann, Brugg | Otto H. Sulmer, Unterbözingen | Walter Tschudin, Windisch | Dr. Christoph Tschupp, Umn | Philipp Umbricht, Windisch | Peter Vismara, Windisch | Jörg Waldmeier, Brugg | Dr. med. Martin Weber, Windisch | Dr. sc. nat. Urs Wegmann, Schinznach-Dorf | Willi Wangi, Brugg | Reto Wettstein, Brugg | Urs Widmer, Habsburg | Hans-Peter Widmer, Hausen | Rita Wirth, Umiken | Alois Wyss, Brugg

FDP  **Bezirk Brugg**



SaniGroup GmbH

SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE

www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3

Haushaltgeräte bis 50% günstiger

«Hüttenzauber» in Schinznach-Bad

Der Turnerabend vom Samstag, 27. Februar, in der Turnhalle Schinznach-Bad steht unter dem Motto «Hüttenzauber». Die Turnerfamilie lädt die Bevölkerung zu einer unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abendunterhaltung ein. Saalöffnung und Essen ist ab 18 Uhr, der Beginn der Abendvorstellung um 20 Uhr. Vor und nach der Vorstellung kann man sich mit Köstlichkeiten aus dem Suppentopf oder dem reichhaltigen Kuchen- und Tortenbuffet unserer Festwirtschaft verwöhnen lassen. Ein Live-DJ und der Barbetrieb laden zu späterer Stunde noch zum Verweilen ein.



Die Feine Textilreinigung
Umweltbewusstste Sauberkeit

Deari Adile
Reutenenstrasse 7
5210 Windisch
Tel 056 441 48 59

Mo - Fr 8 - 12 13.30 - 18 Uhr Sa 8 - 12 Uhr

www.regional-brugg.ch



26. – 27. Februar 2010

DIE EIGENHEIM-MESSE

Kaserne Brugg

Öffnungszeiten: Freitag: 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 18.00 Uhr

Besuchen Sie die NAB-Eigenheim-Messe und informieren Sie sich über aktuelle Bauprojekte in der Region.

Weitere NAB-Eigenheim-Messen in Ihrer Region

- 19. – 20. März 2010 Bahnhofsaal Rheinfelden
- 9. – 11. April 2010 an der AMA (Aargauer Messe Aarau), KEBA Aarau
- 15. – 18. April 2010 an der «BAUEN+WOHNEN», Tägerhard Wettingen

WWW.NAB.CH **WIR LÖSEN DAS.**  **NEUE AARGAUER BANK**